



Projekt „Mülltrennung“

*Tobit Sobtzick, 2022/23, FÖJ im Sport,
TSV Westerhausen-Föckinghausen e. V.*



Jahrgang 2022/2023

Projektidee: Einführung einer geregelten Mülltrennung an unseren Sportstätten – Aufklärung über die Bedeutung von Mülltrennung

Projektbeschreibung:

Die Mülltrennung ist ein neu entstehendes Projekt, welches im TSV so vorher nur in einzelnen Fällen verwirklicht wurde und sichtbar war.

Nach den erfolgreichen Projekten „Hecken und Bepflanzungswall am Sportplatz“ und „Natur-Garten“ von der FÖJlerin 2020/21 Sina Fuchtmann ging es auch in diesem Jahr mit spannenden Projekten los. Das Projekt „Mülltrennung“ soll für eine bessere Trennung von wiederverwendbarem Müll sorgen und gleichzeitig Verschmutzung auf unseren Sportstätten verhindern.

Projektdurchführung:

Zu Beginn des Freiwilligen Jahres der FÖJler 2021/22 Nick Altehoff, Celine Altehoff und Tobit Sobotzick stand das Projekt „Mülltrennung im TSV“ im Herbst in der Planung. Dafür wurde für alle Sportanlagen (Sporthallen und Sportplatz), wie auch für die Geschäftsstelle des TSV Mülleimer in unterschiedlichen Farben besorgt.



Dabei wurden mehrere kleinere Mülleimer (ohne Deckel) in den Farben Gelb, Blau und Grün, wie auch einige kleinere Mülleimer (mit Deckel) in Braun besorgt. Hinzu kamen zwei große Abfalleimer (mit Deckel) in Gelb und Grün für den Sportplatz am Ebbergeweg. Während die beiden großen Abfalleimer für draußen auch zur Verfügung stehen, dienen die kleineren Mülleimer vor allem für den Innenbereich, wie beispielsweise den Umkleiden. Auch um große Mülltonnen in unterschiedlichen Farben für größere Events am Ebbergeweg wurde sich gekümmert.

Des Weiteren wurden für die Mülleimer verschiedene Aufkleber designt, um die Mülltrennung auch zur Kenntnis nehmen zu können. Diese sollten wie auch die unterschiedlichen Mülleimerfarben Jedem die Bedeutung, wie auch die Vorteile des Projektes verdeutlichen:



- Schwarzgraue Aufkleber für die schwarzen bzw. blauen Mülleimer dienen mit Bildern und Schrift für den „Restmüll“
- Gelbe Aufkleber für die gelben Mülleimer dienen mit Bildern und Schrift für den „Gelben Sack“ bzw. Plastikabfällen
- Grüne Aufkleber für die grünen Mülleimer dienen mit Bildern und Schrift für den Abfall von „Pappe und Papier“
- Braune Aufkleber für die braunen Mülleimer dienen mit Bildern und Schrift für den „Biomüll“

Nach Absprache mit unserem Hausmeister und den Putzkräften für die TSV Sportstätten, dass sich beim Mülltrennen nun einiges geändert hätte, was zur eine geordnete Entsorgung vom Müll im TSV hilft, wurde das Projekt „Mülltrennung“ fertig abgeschlossen.

Nachbetrachtung:

Das Projekt „Mülltrennung“ trägt zur geregelten Entsorgung von vorher getrenntem Müll bei und hilft somit gleichzeitig zur Wiederverwendung von altem Müll, wodurch einiges an Ressourcen gespart werden kann.

Durch einzelne Unterrichtsstunden in unserer Natur AG in der Grundschule Westerhausen, in der die Mülltrennung als Unterrichtsthema eine wichtige Rolle gespielt hat, wurde auch unserer jungen Generation die Notwendigkeit von Mülltrennung und Recycling verdeutlicht.

Seither merkt man durch das Projekt auch, dass in den

meisten Sportstätten der vorher rumliegende Müll nun fachgerecht getrennt und entsorgt wird. Wie es scheint hat das Projekt also auch Viele zum Nachdenken ange-regt.



Weitere Beteiligte:

FÖJler/-in Nick Altehoff und Celine Altehoff

Auszubildende und ehemalige FÖJlerin Sina Fuchtmann

Chantal Warren

Vanessa Hoppe

Hausmeister Meic Senftleben

Putzkräfte

Angelika Imbruck

Karl-Heinz Panhorst

Erika Panhorst

Anhang:**IN DEN RESTMÜLL GEHÖREN:**

- Aschereste (kalt)
- Ausgehärtete Farbe
- Butterbrotpapier
- Cassetten
- Bürsten
- Disketten
- Duschvorhänge
- Einweghandschuhe
- Feuerzeuge
- Filzstifte
- Fotos
- Glühbirnen
- Gummi (aller Art)
- Haare
- Hygieneartikel
- Käämme
- Kaugummi
- Kehricht
- Kerzen
- Kleintierstreu
- Knochen
- Lametta
- Leder
- Musikkassetten
- Pergamentpapier
- Pflaster
- Pinsel
- Putzlappen
- Rasierklängen
- Regenschirme
- Schallplatten
- Speisereste (gekocht)
- Spielzeug
- Staubsaugerbeutel
- Tampons
- Tapetenreste
- Taschentücher
- Thermoskannen
- Videokassetten
- Vogelsand
- Watte (-stäbchen)
- Windeln
- Zahnbürsten
- Zigarettenkippen

VERKAUFSPACKUNGEN SIND:

- Alufolie
- Aluminiumdeckel
- Aluschalen/-tuben
- Dosen
- Einweggeschirr und -besteck (Kunststoff)
- Flaschen von Körperpflegemitteln, Spülmitteln, Waschmitteln
- Joghurtbecher
- Konservendosen
- Kronkorken
- Margarinebecher
- Metalldeckel
- Plastikbecher
- Plastikbeutel
- Plastikflaschen
- Plastiktüten
- Tuben
- Saft- und Milchkartons
- Sprayflaschen (leer)
- Styroporverpackungen
- Vakuumverpackungen (z.B. Kaffee)
- Verschlüsse von Gläsern und Flaschen

IN DIE ALTPAPIERTONNE DARF:

- Briefpapier
- Briefumschläge
- Bücher
- Illustrierte
- Hefte
- Kataloge
- Kartons (zusammengelegt)
- Packpapier
- Papiertüten
- Prospekte
- Schreibpapier
- Papier/Pappe mit dem Grünen Punkt
- Waschmittelkartons
- Zeitungen
- Zeitschriften

UNSERE BIOTONNEN – DAS GEHÖRT HINEIN:

- Blumenabfälle
- Blumenerde
- Eierschalen
- Essensreste (ohne Knochen u. Gräten)
- Fallobst
- Gemüseabfälle
- Holzwolle
- Kaffeesatz/-filter
- Küchenkrepp
- Laub
- Moos
- Nusschalen
- Obstabfälle
- Obstkerne
- Rasen-/Heckenschnitt
- Sägespäne/-mehl
- Salatabfälle
- Schnittblumen
- Teebeutel
- Topfblumen
- Unkraut
- Verdorbene Lebensmittel (immer ohne Verpackung)
- Zitrusfrüchte

[Überschrift 1 z.B. Vorstellung Projekt]

- Entstehung des Projekts (Wie kam die Idee zustande?)
- Thematischer Schwerpunkt des Projekts (Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbildung, Klimaschutz, nachhaltiges Eventmanagement, Sport in der Natur, Natur in der Sportstätte, etc.)
- Ziel/Absicht des Projekts (Was soll damit erreicht werden?)
- Eigene Erwartungen an das Projekt
- Verknüpfung mit folgenden SDG´s

[Überschrift 2 z.B. Projektbeschreibung]

- Hintergrund zum Projekt (Ist es ein ganz neues Projekt? Gab es das schon einmal?)
- Inhalt des Projekts (Was wird gemacht?)

[Überschrift 3 z.B. Projektdurchführung]

- Tabellarische Übersicht (Wer hat was, wann durchgeführt?)

[Überschrift 4 z.B. Nachbetrachtung]

- Wie ist das Projekt gelaufen?
- Was ist gut gewesen?
- Was könnte verbessert werden?
- Was habe ich persönlich gelernt?
- Was hätte ich persönlich besser machen können?
- Was hat mir die Durchführung gebracht? (Kompetenzentwicklung)
- Was kann aus dem Projekt werden? (Ausblick, Vision)

Einverständniserklärung:

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass das Projekt und der hier vorliegende Projektbericht unter Angabe meines Namens und der Einsatzstelle von der Alfred Töpfer Akademie für Naturschutz und vom ASC Göttingen für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden darf.

Unterschrift Freiwillige/r

Unterschrift und Stempel vom Verein